

Alte Seilschaften wollen sich wieder verbünden

Die DAV Sektion reicht der IG Klettern Dessau die Hand und möchte mit der IG zusammen weiter gehen, trotz der anhaltenden Probleme in der Brauerei

In der Sektion des Deutschen Alpenvereins wurde in den 90er Jahren mit viel Enthusiasmus am Aufbau einer Kletterwand gearbeitet. Der Kletterbedarf war groß - und so suchte man Mittel und Wege, eine Indoor-Kletterwand zu errichten. Dank des Direktoriums der Mauerschule, der Stadt Dessau, dem Stadtjugendring, auch der Presse und vieler fleißiger Helfer aus den eigenen Reihen - konnten wir den Wunsch in die Tat umsetzen.



Heute noch wird die Kletterwand fleißig genutzt, erheblich erweitert - angefangen 1996, 1998 bis heute - Dank vieler Aufbaustunden und finanzieller Investitionen hat sich die Kletterfläche deutlich vergrößert und auch die Trainingszeiten haben sich verbessert, Montags tummeln sich die Erwachsenen an der Übungswand, Mittwochs werden Kinder und Jugendliche von den ehrenamtlichen Trainern mit viel Spaß klettertechnisch betreut. Die übrigens jedes Jahr Ihre Aufwandsentschädigung für die Trainingsbetreuung der Sektion gespendet haben!

Aber was ist diese Kletterwand gegen die Wände im Zuckerturm?!



Im Jahr 2003 gründete sich in Dessau die IG Klettern e.V. unter dem schönen Motto: „Gemeinsam. Vertikal. Leben.“ Und die IG schaffte das wirklich aufwendige Kunststück, eine Kletterhalle in Dessau in der Alten Brauerei aufzubauen und zu etablieren. Und dies zu Zeiten der Anfänge des Trendsports Indoor- Klettern. Bisher noch immer die einzige Halle in ganz Sachsen-Anhalt – ein Verein mit immerhin ca. 100 Mitgliedern. Die Gründer haben etwas gewagt, was die Sektion des Deutschen Alpenvereins sich damals nicht zutraute. Es fanden sich vereinzelte Kämpfer – erwähnen sollte man hier besonders Volker Bretschneider und Michael Fink, um mit Unterstützung von Sponsoren, der Stadt Dessau und vieler Helfer, die Kletterhalle in Dessau aufzubauen. Die Mitgliedschaft in der IG Klettern bringt keine besonderen Vorteile, dafür wird aber das Klettern mit Herzblut ausgelebt, bei der Freizeitgestaltung und auch Betreuung von Kursen und unzähligen Kindergeburtstagen, Betreuung der Kinder- und Jugendlichen in Trainingseinheiten, aber auch am Tresen sind viele Helfer dabei. Immerhin 3 Kinder- und Jugendgruppen sind regelmäßig in der Kletterhalle aktiv, lernen dazu auch Klettertechnik, die draußen anzuwenden ist. Ob Fels, Eis oder die Kunstgriffe einer Kletterhalle, die Kletterverrückten sind überall dabei!

Die Sektion des Deutschen Alpenvereins Bergfreunde Anhalt Dessau e.V. hingegen ist in Dessau schon im Februar 1895 gegründet worden. Ein gemeinnütziger Verein, der sich nicht nur mit dem Klettern in all seinen Variationen beschäftigt, sondern weitergehend Unternehmungen unserer Sektionsmitglieder begleitet wie Wanderungen, Hochgebirgstouren, Klettertouren, Klettersteigbegehungen, Bootstouren, Radtouren, Skiwandern, Ski-Alpin, Seilgartenbesuche, Veranstaltungen im Steinbruch Löbejün, Fortbildungskurse für Kletterer mit Themenabenden. Dazu kommt die Dessauer Hütte in Papstdorf/Elbsandsteingebirge, die in den Jahren 1997-1999 von Dessauer und Leipziger Bergfreunden ausgebaut wurde, die gemeinschaftlich betrieben und genutzt wird. Die Hütte bietet auf gemütlichem Niveau kostengünstiges Basislager für Wanderer und Kletterer. Neben all diesen Aktivitäten werden vom Verein außerdem regelmäßig Veranstaltungen, wie gemütliche Stammtische, Kegelnabende oder auch Bergfilmabende durchgeführt. Vereinzelt waren sogar hochalpine Bergbesteigungen - die



berühmten Seven Summits - im Fokus einzelner Mitglieder wie von Dr. Gregor Hundeshagen, der Mount Everest wurde kürzlich erst von ihm bezwungen. Dazu gibt es eine Vereinsbibliothek mit Literatur und viel Kartenmaterial zu pflegen, ebenso wird Material und Ausrüstung für Bergtouren vorgehalten, ausgeliehen und auch immer modernisiert.

Aus beiden Vereinen mischte man die Leistungsträger der Jugendkletterer in den letzten Jahren bei regelmäßigen Teilnahmen von Jugendlichen am Treffen „Junger Bergsteiger“ auf der Burg Hohnstein in der Sächsischen Schweiz mit beachtlichen Ergebnissen bei den Vergleichswettkämpfen.

Unzählige Doppelmitgliedschaften beider Vereine, der IG Klettern Dessau e.V. als auch der Sektion Bergfreunde Anhalt Dessau e.V., zeugen von Interessengleichheit. In beiden Vereinen arbeiten ehrenamtlich Trainer und Betreuer, die auch fachlich immer ausgebildet werden müssen. Und was liegt da näher als diese Kräfte in einem Verein zu bündeln. Und so wurde in der Jahreshauptversammlung der Bergfreunde Anhalt Dessau e.V. eine bedeutende Abstimmung vorgenommen – man hofft auf ein Zusammengehen der beiden Vereine, auf die Zusammenführung der Kletterinteressen und nicht zuletzt auch auf weitere Investitionsmöglichkeiten im Zuckerturm am Standort Dessau.

Keine einzige Gegenstimme gab es auf der Jahreshauptversammlung der Sektion des Deutschen Alpenvereins zu diesem Ziel und nunmehr neuem Arbeitskonzept!

Dies setzt natürlich die Zustimmung der Mitglieder der IG Klettern voraus, worauf die Sektion hofft. Damit wollen wir unsere gemeinsamen Ziele zusammenführen und Aktivitäten bündeln - insbesondere auch bei der Kinder- und Jugendbetreuung durch geschultes Fachpersonal! Aber wenn auch nur die Vereinsführung beider Interessengemeinschaften gebündelt werden könnte, würde viel Potential für weitergehende Belange freigesetzt werden können bzw. auch die personelle Arbeitsbelastung verringert werden, denn letztlich machen alle Mitglieder der Vereinsführungen ihre Arbeit nebenberuflich und ehrenamtlich.

Nicht zuletzt soll an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder beider Vereine gegeben werden, die sich bereits eingebracht haben und weiterhin einbringen!